

Neues Maxim Kino

New Maxim Cinema



Ein verglaster Kinosaal

Alte Dame in neuem Kleid, München

Das Maxim Kino in München war schon immer eine besondere Nummer. Nach einem Pächterwechsel wurde das alte Fräulein runderneuert. Aus der alten Maxim wurde die neue Miss Maxim, die ihre Herkunft nicht verleugnet, auch nicht das extrem begrenzte Budget, mit dem der Facelift umgesetzt werden musste. Neben dem erdgeschossigen Kinosaal, der dank seiner großen Tageslichtfenster auch als Konferenzraum genutzt wird, wurde im Kellergeschoss ein zweiter kleiner Saal eingebaut. Im großen Saal dominieren die Farben gold

und türkis, der kleine Saal ist in Rottöne und türkis getaucht.

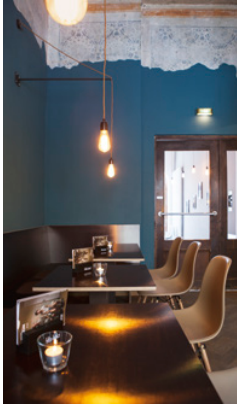
„Wenn wir kein Geld zum Bauen und Ausbauen haben, müssen wir auf andere Akzente setzen und mit Farbe arbeiten. Und zwar nicht zu knapp.“ Der Rest ist Mut zur Farbe, Mut zum Bestand und Mut zum „alt schon, aber gut“! Eigentlich wurde das gesamte Kino um die bereits existierenden Kinossessel herum in verschiedene Farbtöpfe getaucht. Zudem machte ein Deckenfresko im Jugendstil noch Vorgaben für den Café-/Barbereich. Die intensive Häufung der

Akzentfarben verbindet die unterschiedlichen Raumnutzungen aber wieder miteinander. Die komprimierte Farbigkeit verleiht dem Kino eine echte Wohnzimmer-Gemütlichkeit.

Munich's third oldest cinema was thoroughly refurbished after a new tenant took over - with a very tight budget. If there's no money for extension, creativity, vibrant colours and good lighting are essential! The charm of the new cinema comes from quotes of the old rooms.



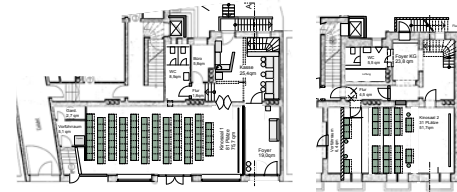
Die alten Filmvorführluken zeigen das Kino vor der Verjüngung.



Das Deckenfresko gibt den Farbton an.



Grandezza im großen Saal im EG
 – Couching vor dem kleinen Saal im KG
 Goldene Vorhänge für die Fenster und nicht für die Leinwand



Kompakte Gemütlichkeit, wo früher Kohle lagerte



4 Fatboys für puren Filmgenuss



Bauten und Objekte



DOROTHEE MAIER
 Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin bda,
 BYAK

Büro
 meierei Innenarchitektur | Design,
 München
 www.meierei.org

Büroprofil
 Räume mit Charakter für Unternehm-
 en mit Charakter

Beteiligte
 Danièle Fluri, BA Innenarchitektur
Architekten:
 Gutekunst-Architekten
 Regine Stoiber, Architektin
 Anne Linnemann, Architektin

Auftraggeber
 Lichtspiel GmbH

Fotos
 Martina Dobrusky, München

Text
 Dorothee Maier, München